

Anmeldung (Tagungsnummer: 12124)

Schriftlich bis zum 25. Februar 2012:

Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 8 – 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.

E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de

Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen.

Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft

Inhaltliche Fragen: 05671/881-118

Unterkunft und Verpflegung: 05671/881-0

Tagungskosten

€ 45,00 (inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung)

€ 30,00 Tagungsbeitrag

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (EC-Karte möglich).

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Weitere Ermäßigungen können aus sozialen Gründen nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

Tagungsort

**Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar,
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar**

Das Tagungssekretariat ist am 3. März 2012 von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht erbeten:
Tel.: 05671/881-200; Fax: 05671/881-203.

Anreiseempfehlung

Mit der Bahn: Hofgeismar ist vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus in einer Fahrzeit von ca. 35 Minuten zu erreichen.

Abreiseoption mit der Bahn

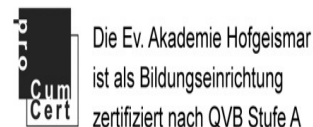
Abfahrt Hofgeismar 17.36 Uhr (17.56 Uhr Kassel-Wilh.)

Abfahrt Hofgeismar 18.05 Uhr (18.57 Uhr Kassel-Wilh.)

2. Hofgeismarer Forum für Gewässerschutz

3. März 2012

„Im Schatten des Salzes“ – Ganzheitliches Gewässermanagement an der Werra



Tagung

Die ökologische Situation der Werra ist maßgeblich durch Salzbelastung aus Punktquellen und diffusen Quellen geprägt. Noch wird um Zwischenlösungen gerungen und noch werden die Konzepte für eine langfristige Lösung der Entsorgungsproblematik weiter untersucht und kontrovers diskutiert. Doch das Salz ist nicht das einzige Problem der Werra. Andere stoffliche Belastungen und morphologische Veränderungen beeinträchtigen die ökologische Qualität der Werra. Diese Faktoren, die auch das Erreichen eines „guten Zustandes“ verhindern, sollen aus dem Schatten der Salzproblematik geholt werden. Auch hinsichtlich dieser Bereiche von schädlichen Veränderungen am Gewässer sind Maßnahmen erforderlich, werden geplant und durchgeführt, um in weiterer Zukunft einen in allen Aspekten „guten Zustand“ zu erreichen. Reichweite und Stellenwert dieser Aktivitäten für ein ganzheitliches Flussgebietsmanagement sollen kritisch diskutiert werden..

Samstag, 3. März 2012

9.45 **Begrüßung und Eröffnung**

9.50 **Flussgebietsmanagement an der Werra**

- **Bewirtschaftungsplanung an der Werra und ihre Umsetzung**
Ute Kuhn, Flussgebietsgemeinschaft Weser, Hildesheim
- **Wege zur naturnahen Werra - Empfehlungen für ein ganzheitliches Flussgebietsmanagement**
Stephan Gunkel, Flussbüro Erfurt

11.30 Stehkaffee / -tee

12.00 **Werraversalzung:
Zur Möglichkeit und Notwendigkeit
von Zwischenlösungen**

Prof. Dr. Hans Brinckmann, Leiter des Runden Tisches "Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion", Kassel

13.00 Mittagessen mit anschl. Kaffeepause

14.00 **Werraversalzung: die Optionen für
langfristige Lösungen**

Dr. Ludger Waldmann, K+S AG, Kassel (angefragt)

15.00 **Situation an der Werra:
Belastungen und Zustand**

Dr. Sandra Richter, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Magdeburg /sconas GbR, Kassel

16.00 Kaffeepause

16.15 **Wirkung unterschiedlicher anthropogener
Belastungen auf die Lebensgemein-
schaften im Werra-Weser-System**

Dr. Eckhard Coring, ECORING, Hardegsen

17.15 Ende der Veranstaltung

Leitung

Studienleiter Dr. jur. Herwig Unnerstall
M.A., Evangelische Akademie
Hofgeismar

-Programmänderungen vorbehalten-